

## Niederschrift

### zur gemeinsamen Sitzung des Hauptausschusses und des Ausschusses für Kultur, Soziales und Gleichstellungsfragen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2008/2014)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Mittwoch, den 28.08.2013	18:00- 20:40 Uhr	Hotel Kaiserhof, Am Kaiserhof 1, Raum Berlin, 15517 Fürstenwalde/Spree

#### **Anwesenheit**

##### **Fraktion DIE LINKE.**

Rene Benz, Monika Fiedler, Martin Gollmer, Helga Juraschek, Maria Meinel, Käthe Radom

##### **CDU-Fraktion**

Uwe Koch, Wolfgang Petenati, Jürgen Teichmann

##### **SPD-Fraktion**

Helga Bluschke, Roland Schulze, Elke Wagner, Jürgen Luban, Klaus Hemmerling

##### **FDP-Fraktion**

Heiner Buzziol, Lothar Hoffrichter, Petra Schumann, Eberhard Henkel

##### **Bündnis 90/Die Grünen**

Jens-Olaf Zänker

##### **Sachkundige BürgerInnen**

Hans-Joachim Lachmann

##### **Bürgermeister**

Hans-Ulrich Hengst

##### **Verwaltung**

Dr. Eckhard Fehse, Anke Marggraf, Andreas Politz, Christfried Tschepe

##### **Gäste**

Ines Jeske, Bernhard Schwiete, MOZ, Erzieherinnen vom Hort Wirbelwind, interessierte Bürger

#### **Abwesend**

##### **Vorsitz**

Gerold Sachse entschuldigt

##### **SPD-Fraktion**

Elisabeth Alter, Klaus Runge entschuldigt

##### **FDP-Fraktion**

Lutz König, Reinhard Ksink entschuldigt

##### **Bündnis 90/Die Grünen**

Peter Aplitz entschuldigt

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Durch die urlaubsbedingte Abwesenheit des Ausschussvorsitzenden Gerold Sachse, eröffnet der stellv. Vorsitzende Bürgermeister Hans-Ulrich Hengst, die gemeinsame Sitzung des Hauptausschusses und des Ausschusses für Kultur, Soziales und Gleichstellungsfragen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree.

## **TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

Die ordnungsgemäße Ladung und Anwesenheit wird festgestellt.

## **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Abg. Wagner bittet darum, den Antrag der SPD-Fraktion zur Neuregelung der Planungs- und Bestätigungsverfahren für städtische Bauvorhaben in der Hauptausschusssitzung am 11.9.2013 auf die Tagesordnung zu setzen. Dem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Somit entfällt der TOP 6.2. ersatzlos.

**Zustimmung Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## **TOP 4 Bestätigung der Niederschrift der 55. Sitzung vom 07.08.2013**

Die Niederschrift vom 7.8.2013 wird bestätigt.

**Zustimmung Ja 12 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0**

## **TOP 5 Informationen des Vorsitzenden**

Es liegen keine Informationen des stellv. Vorsitzenden vor.

## **TOP 6 Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung**

### **TOP 6.1 Deckung des Bedarfs an Kinderkrippen-, Kindergarten- und Hortplätzen in der Stadt Fürstenwalde/Spree**

Der **Bürgermeister Hans-Ulrich Hengst** erläutert die Bedarfssituation im Krippen-, Kindergarten- und Hortbereich der Stadt Fürstenwalde.

Bis Anfang 2013 war die Verwaltung der Auffassung, dass die Stadt für den gesetzlichen Anspruch auf einen Kitaplatz ab dem 1.8.2013 gut vorbereitet ist. Die Annahme stützte sich auf die vom Landkreis ermittelten Bedarfszahlen. Hierbei wurden ein Rückgang der Geburtenzahlen und damit freie Kapazitäten im Krippenbereich unterstellt. Diese wiederum sollten vom Kindergartenbereich genutzt werden, um Plätze für die Hortkinder zu schaffen. Die Annahme eines Geburtenrückganges trat ebenso wenig ein, wie die angesetzte prozentuale Inanspruchnahme der Kitaplätze. Außerdem hat die Rahnschule entgegen ihren bisherigen Aussagen das neue Grundschuljahr wieder nur einzügig begonnen, sodass die städt. Schulen und damit auch Horte diese Kinderzahlen abfangen müssen. Insgesamt führten diese Fehleinschätzungen zu einer Neubewertung der Kitaplätze, insbesondere der Horte, die nur durch Schaffung neuer Kapazitäten beseitigt werden kann.

Bis Sommer 2014 werden deshalb 90 zusätzliche Hortplätze benötigt, um den Bedarf von Kindern der Gerhard-Goßmann-Grundschule zu decken. Weitere 100 Plätze sind erforderlich um den mittel-

fristigen Bedarf im Kindergartenbereich zu decken.

Im Frühsommer 2013 hat ein Investor in Kooperation mit einem freien Träger mit der Stadt Fürstenwalde Kontakt aufgenommen und angeboten, ein leerstehendes Bürogebäude am Tränkeweg umzubauen und ca. 200 Kitaplätze zu schaffen. Der Investor hat sich bereit erklärt in das Gebäude ca. 1,5 Millionen Euro zu investieren. Ausgehend von dieser Investitionssumme und dem Abschluss eines 15-jährigen Nutzungsvertrages konnte ein Mietpreis von 7,13 € ausgehandelt werden. Die jährliche Miete würde sich bei 2.106 qm Nutzfläche auf ca. 180.000 € belaufen.

Alternativ ist der Neubau einer Kita durch die Stadt Fürstenwalde denkbar. Bevorzugt wird in diesem Fall eine Erweiterung des Hortes am Heuweg. Für einen Neu- oder Erweiterungsbau rechnet die Stadt bei gleicher Platzkapazität wie vom freien Träger angeboten, mit einem Investitionsvolumen von 3,7 Millionen Euro. Dieser Betrag ist nur durch eine Kreditaufnahme, die im Rahmen einer Nachtragsatzung 2013 oder der Haushaltssatzung 2014 vom Landkreis genehmigt werden müsste, finanzierbar. Die Wirtschaftlichkeit ist abhängig von der Kreditlaufzeit und den Zinskonditionen. Bei einem angenommenen Kapitaldienst von 5% (2% Zinsen, 3% Tilgung) ergibt sich eine jährliche Belastung von 185.000 €. Zudem würde ein Neubau nicht bis zum Sommer 2014 realisierbar sein.

Anschließend erläutert der **Fachgruppenleiter für Familie, Bildung und Soziales, Herr Politz**, anhand einer Präsentation die Gründe für einen Ausbau der Betreuungsplätze in Fürstenwalde/Süd..

Außerdem stellt er die Vor- und Nachteile einer Umnutzung des Gebäudes Tränkeweg 2 und eines Neu- bzw. Erweiterungsbaus im Heuweg 9 dar.

*(Die Präsentation ist als Anlage beigefügt).*

Nach einer eingehenden Diskussion stellt der **Abg. Benz** den **Antrag**, die Entscheidung noch einmal zu vertagen. Dieser Antrag wird mit

#### **7 Ja-Stimmen und 9-Gegenstimmen abgelehnt.**

Die Verwaltung stellt die Frage, ob auf Basis des oben vorgestellten Sachverhaltes mit dem Investor und dem freien Träger weitere Verhandlungen geführt werden sollen.

Die Verwaltung erhält den Auftrag mit dem privaten Anbieter in weitere Verhandlungen zu treten.

#### **6 Ja-Stimmen, 5-Enthaltungen, 5-Gegenstimmen (Zustimmung)**

#### **TOP 7 Informationen der Verwaltung**

Seitens der Verwaltung liegen keine Informationen vor.

#### **TOP 8 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses**

**Abg. Fiedler** sagt, dass sie aus der Zeitung erfahren hat, dass die Buswartehäuschen (Molkenberg) abgerissen und erneuert werden.

Herr Tschepe informiert, dass zu der „Ruine Palmnicken“ ein Ortstermin stattgefunden hat; sobald das Angebot vom Städtischen Betriebshof vorliegt, wird schnellstmöglich der Auftrag ausgelöst und der Abbruch erfolgen. Am Buswartehäuschen Molkenberg ist mit den Arbeiten begonnen worden.

#### **TOP 9 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung**

Der stellv. Vorsitzende bedankt sich für die Aufmerksamkeit und beendet um 20.40 Uhr die gemeinsame Sitzung des Hauptausschusses und des Ausschusses für Kultur, Soziales und Gleichstellungsfragen.

Die Niederschrift umfasst 4 Seiten.

Hans-Ulrich Hengst  
Stellv. Vorsitzender

Anke Marggraf  
Schriftführerin